

UWF Antrag zum BJKS am 10.03.2022

TOP 4 Maßnahmen zum Brandschutz in der Halle Langstücken 5a

Nach Kenntnis der Ausführungen zum Sachverhalt ist der Beschlussvorschlag aus sächlichen und fiskalischen Gründen abzulehnen:

1. Die Notfallunterkunft für die naturnahe Gruppe ist mit der momentanen Lösung im Feuerwehrhaus Langstücken 2a rechtlich und praktisch einwandfrei realisiert.
Ich verweise hier auch auf die Stellungnahme der Verwaltung in der Sitzungsvorlage des BJKS vom 21.10.2020, TOP 12 zum Thema Notunterkunft. Aus der Stellungnahme ist zu entnehmen, dass die bestehende Lösung exzellent ist und die Anforderungen an eine Notunterkunft weit übererfüllt. Es besteht somit kein Handlungsbedarf.
Im Falle von Baumaßnahmen auf dem Grundstück Langstücken 2a ist eine zumutbare Nutzung in der Seniorenanlage Raum Flintbek oder Raum Eider in Betracht zu ziehen.
2. Die fünf Kinder der institutionellen Tagespflege sind optimal in dem umgebauten Büroteil , der Liegenschaft Langstücken 5a, untergebracht.
3. Die Brandschutzmaßname mit geschätzten 33.000 € als Wertsteigerung für den Vermieter ist wirtschaftlich nicht vertretbar.

In der Gesamtbetrachtung der bisher entstanden Umbaukosten (bisher 35.968,65 €) und dem monatlichen Mietzins (seit 01.05.2021 netto 1.560,00€ plus 300 € Vorauszahlung Nebenkosten) ist die Anmietung von Langstücken 5a, finanziell gesehen, eine schwerwiegende Fehlentscheidung gewesen. Für fünf Kinder einer institutionellen Tagespflege sind dies vermutlich die teuersten Plätze in der Republik.

Mit freundlichen Grüßen

Helmut Groß

Fraktionsvorsitzender UWF

Flintbek, den 09.03.2022